

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Brachzeit

Der Rundweg von der reformierten Kirche in Schwerzenbach runter zum Greifensee und an der Glatt entlang zurück, ist eine Wohltat – bei jeder Witterung und zu jeder Jahreszeit.



Auf dem Weg Richtung Greifensee

Im Winter liegen die Felder brach. Die Erde ruht, die Äste sind karg. Die Natur erholt sich. Man könnte meinen, sie stehe still. Doch unter der Oberfläche, in der Tiefe, bereitet sie sich auf erneutes Wachstum vor. Unzählige Mikroorganismen zerkleinern und zersetzen Rückstände und erstellen so die Grundnahrungsstoffe für neue junge Pflanzen. In der Stille liegt eine grosse Kraft. Manchmal werden wir zum Stillstand gezwungen, durch eine Krankheit, eine Krise, einen Verlust der Arbeit. Im Nachhinein erkennen wir unter Umständen, dass genau in dieser Zeit etwas Neues gewachsen ist, eine neue Ausrichtung. Fragt sich, ob wir auf eine Krise warten müssen, um die Kraft der Ruhe zu suchen.

Als die Menschen des alten Israels in Panik gerieten, sagte der Prophet: «In Umkehr und Gelassenheit werdet ihr gerettet, in der Ruhe und im Vertrauen liegt eure Stärke.» (Jes. 30,15). Auch Jesus lockte seine Jünger immer wieder zu einem Ort abseits der Mengen, um Kraft zu tanken, damit der anstrengende Dienst an den Menschen sie nicht auslaugt: «Kommt, ihr allein, an einen einsamen Ort, und ruht euch ein wenig aus.» Sie hatten sich gerade um tausende hungrige Menschen gekümmert. «Denn es war ein Kommen und Gehen, und sie hatten nicht einmal Zeit zum Essen.» (Mk. 6,31). Wir brauchen «Brachzeiten», Zeiten der Ruhe und Regeneration, Zeiten für Besinnung auf das Wesentliche.

Täglich überfluten uns die Nachrichten von Kriegen und Katastrophen, die an uns näher rücken. Europa bröckelt. Demokratien sind schwer angeschlagen. KI entwickelt sich so rasant, dass beinahe alle Branchen des Lebens in Panik geraten, aus Angst, den Anschluss zu verlieren. Es ist nicht nur der Ehrgeiz, der uns treibt, aus unserer Arbeit den maximalen Ertrag zu erzielen. Es ist auch die Angst, ganz abgehängt zu werden. Was machen all diese Entwicklungen mit uns? Wo bleiben die Mitmenschlichkeit und das Gottvertrauen? Ein altes biblisches Gesetz forderte alle sieben Jahre ein Jahr, in dem die Felder brachliegen. Und jeden siebten Tag sollten Mensch und Tier von der Arbeit ruhen. Eine tiefe Weisheit liegt diesen Gesetzen zugrunde. Überbordendes Heraushehlen führt zur Ausbeutung von Natur und Mensch. Der Schweizer Theologe Pierre Stutz sieht in unserer Gegenwart einen Notstand: Im Mangel an Zeit für das Wesentliche, für ein lebensnotwendiges Durchatmen erkenne ich eine neue subtile Form der Sklaverei. Wir lassen uns durch menschen-

feindliche Strukturen durchs Leben peitschen und verbauen uns dadurch das Glück in unseren Beziehungen und in unserem Arbeiten. «Ich habe keine Zeit» wird zum alles bestimmenden Lebensgefühl. Dem setzte ich mit aller Entschiedenheit die Behauptung entgegen, dass jeder und jede von uns Zeit genug hat – dass wir aber unsere Zeit zu wenig nutzen, um den Zugang zu unseren Ressourcen, zu unserem unerschöpflichen Wachstumspotential zu finden... Wir brauchen eine neue Kultur der Brachzeit, der Langsamkeit, der Leere, die unsere Lebensqualität fördert, unsere Solidarität nährt und unser Eingebundensein in Schöpfung und Kosmos stärkt. (Pierre Stutz in: «Atempausen für die Seele») Die sieben Wochen der Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Ostern laden dazu ein, der Seele eine Brachzeit zu gönnen, ob allein oder im Austausch mit anderen. Vielleicht finden sie in dieser Aufgabe einen Impuls dafür. Ich wünsche Ihnen die Zeit zur Ruhe und Regeneration, die Sie brauchen, denn in der Ruhe und im Vertrauen liegt unsere Stärke. Catherine McMillan, Pfarrerin

Editorial

Gegenwind!

Ich habe das Privileg gehabt, anfangs Januar in eine Weiterbildungswoche zu gehen. Wir haben uns vom Jakobusbrief herausfordern lassen. Bereits die ersten Sätze nach der Anrede haben es in sich: «Erachtet es für eine grosse Freude, meine Geschwister, wenn ihr in verschiedenste Lebensprüfungen hineingeratet. Ihr wisst ja: Die Prüfung eures Glaubens bringt Ausdauer hervor, und eure Ausdauer macht euch zu wahrhaften und ganzen Menschen.» – Ganz schön herausfordernd, nicht wahr? Zugegeben: Ich persönlich bevorzuge die Zeiten, in denen alles rund läuft und gut von der Hand geht.

Kürzlich habe ich am Radio ein Interview gehört mit Rolf Dobelli über sein letztes Buch. Es trägt den Titel «die Not-To-Do-Liste; 52 Wege, die grössten Lebensfehler zu vermeiden». Da gibt es vieles, was mich anspricht, und auch anderes, bei dem ich anderer Meinung bin. Ein Kapitel trägt den Titel «Gehen Sie jeder Schwierigkeit aus dem Weg». Dort nimmt er Bezug auf ein Gespräch des Unternehmers Jen-Hsun Huang. Dieser hat es vom taiwanesischen Immigranten in den USA zum Multimilliardär gebracht und er sagt den Studenten der renommierten Stanford-Universität: «Ich hoffe, dass Ihnen Leid widerfährt! Grossartigkeit kommt nicht von Intelligenz, sondern von Charakter. Und Charakter entsteht durch Leiden.»

Wenn ich mit dem Velo oder den Inlineskates unterwegs bin, geht es manchmal ganz leicht und schnell vorwärts. Und dann merke ich: Rückenwind! Bei Gegenwind ist das ja ganz anders: Es ist so mühsam und anstrengend und man kommt kaum vorwärts. Im Leben gibt es beides: Rückenwind und Gegenwind. Und vielleicht ist es ganz gut, den Rückenwind (auch im übertragenen Sinn!) bewusst wahrzunehmen und dafür dankbar zu sein. Aber eines ist auch klar: Eine Trainingseinheit im Gegenwind hat einen höheren Trainingseffekt, denn sie hat mir auch mehr abverlangt.

Daniel Schaltegger, Pfarrer



«Ein altes biblisches Gesetz forderte alle sieben Jahre ein Jahr, in dem die Felder brachliegen. Und jeden siebten Tag sollten Mensch und Tier von der Arbeit ruhen.»

Mitbestimmen

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Montag, 31. März 2025, 19.30 Uhr im Glockensaal, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf

Geschäfte:
1. Wahl der Stimmenzählenden
2. Abnahme des Protokolls der KGV vom 02.12.2024
3. Bestellung einer Pfarrwahlkommission:
– Festlegen der Zahl der zusätzlichen Mitglieder
– Wahl der zusätzlichen Mitglieder
– Wahl des Präsidiums der Pfarrwahlkommission

Im Anschluss an die Versammlung Informationen zu folgenden Themen:
– Vorstellen des neuen Leitbildes

Die Akten liegen vier Wochen vor der Versammlung im Sekretariat der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf, zu den üblichen Öffnungszeiten für die Stimmberechtigten zur Einsicht auf oder können auf unserer Webseite www.rez.ch eingesehen werden.

Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung an die evang.-ref. Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach schriftlich einzureichen.

Teilnahmeberechtigte: Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach eingeladen, die das 16. Altersjahr vollendet haben und über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen.

Nicht Stimmberechtigte sind als Zuschauer an der Kirchgemeindeversammlung herzlich eingeladen. Es werden ihnen separate Plätze reserviert.

Dübendorf, 28. Februar 2025
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach
Werner Benz, Präsident der Kirchenpflege
Sabina Kaiser, Kirchgemeindeschreiberin/Aktuarin

Bestellung einer Pfarrwahlkommission

Ausgangslage
Pfarrerin Catherine McMillan wird per 31.3.2026 und Pfarrer Markus Haltiner per 30.6.2026 pensioniert. Damit die Stellen ausgeschrieben werden können, muss eine Pfarrwahlkommission gebildet werden.

1. Festlegen der Zahl der zusätzlichen Mitglieder
Die evangelisch-reformierte Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach beantragt der Kirchgemeindeversammlung zur Beschlussfassung: Die Kirchenpflege schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, die Pfarrwahlkommission auf 12 Mitglieder festzulegen, zusammengesetzt aus 7 Mitgliedern der Kirchenpflege und fünf zusätzlich zu wählenden Mitgliedern.

2. Wahl der zusätzlichen Mitglieder
Folgende fünf Personen stehen zur Wahl zur Verfügung:

Anrede	Vorname	Name	Jahrgang	Wohnort
Herr	André	Kunz	1965	Gockhausen
Herr	Simon	Gloor	1971	Dübendorf
Frau	Nicole	Schweizer	1987	Schwerzenbach
Herr	Lukas	Staub	1971	Schwerzenbach
Frau	Angela	Walder	1989	Dübendorf

Alle fünf Personen erfüllen die Wahlvoraussetzungen und sind somit wählbar.

An der Kirchgemeindeversammlung selbst können sich weitere Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, welche die Wahlvoraussetzungen erfüllen (Mitglieder der Reformierten Landeskirche, mindestens 18 Jahre alt, Wohnsitz in Dübendorf oder in Schwerzenbach, keine Wahlunvereinbarkeit) zur Wahl zur Verfügung stellen. Bestehende Wahlvorschläge können an der Kirchgemeindeversammlung auch zurückgezogen werden.

Das Wahlverfahren für die Pfarrwahlkommission ist im Gemeindegesetz § 26 geregelt.

Die evangelisch-reformierte Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach beantragt der Kirchgemeindeversammlung zur Beschlussfassung: Die Kirchenpflege schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, falls vorgängig als Mitglied gewählt, Lukas Staub, Jahrgang 1971, wohnhaft in Schwerzenbach, als Kommissionspräsident zu wählen.

nach Bereinigung der Wahlvorschläge die fünf vorgeschlagenen Personen als zusätzliche Mitglieder für die Pfarrwahlkommission zu wählen.

3. Wahl des Präsidiums der Pfarrwahlkommission
Als Präsident:in kann nur gewählt werden, wer auch als Mitglied der Pfarrwahlkommission gewählt ist. Falls als Mitglied gewählt, stellt sich Lukas Staub, Jahrgang 1971, Schwerzenbach, als Präsident der Pfarrwahlkommission zur Verfügung.

Die evangelisch-reformierte Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung zur Beschlussfassung: Die Kirchenpflege schlägt der Kirchgemeindeversammlung vor, falls vorgängig als Mitglied gewählt, Lukas Staub, Jahrgang 1971, wohnhaft in Schwerzenbach, als Kommissionspräsident zu wählen.

Senioren

Das Wirtschaftswunder der Fünfzigerjahre

Senioren-Träff

Die rasche Erholung der europäischen Wirtschaft wenige Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs war ein unerwarteter Aufbruch in eine bessere Zukunft. Initiiert durch den Marshallplan gelang es, das vom Krieg erschöpfte Westeuropa wieder auf Kurs zu bringen. Auch die intakte Schweizer Wirtschaft profitierte von diesem Aufschwung, nicht aber die von der Sowjetunion kontrollierten Staaten Osteuropas. Das Wirtschaftswunder der Fünfzigerjahre ist deshalb untrennbar mit dem Auseinanderfallen Europas in zwei politisch gegensätzliche Blöcke verbunden.

Der bildunterstützte Vortrag des ehemaligen Sekundarlehrers Hanspeter Amstutz führt mitten ins Spannungsfeld von Wirtschaftswunder und Kaltem Krieg hinein.

Wir erleben, wie sich das Leben in den Schweizer Familien und in Europa innert weniger Jahre stark verändert. Es geht um ein lebendiges Stück Geschichte, an das viele sicher noch manche Erinnerung haben. Kostenloser Anlass ohne Anmeldung; mit Zvieri.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Mittwoch, 5. März 2025, 14.00 – 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf



Ökum. Seniorenkafi

Kuba Rundreise Frühjahr 2005

Kuba wird oft als «Perle der Karibik» bezeichnet. Am 28. Oktober 1492 landete Christus Kolumbus im Osten von Kuba und glaubte sich in Südindien. Er schwärmte: «Das ist das schönste Land das ich je gesehen habe.» Die Vielfalt der Natur, die Lebensfreude, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen hat uns sehr beeindruckt. Die spezielle Atmosphäre bei den überall auftretenden Musik- und Gesangsgruppen mit dem speziellen kubanischen Salsa- und Samba-Rhythmus war faszinierend.

Wegen Rohstoffmangel, fehlenden Investitionen und vor allem dem strikten Handelsboykott durch die USA, seit der «Kubakrise 1962», ist Kuba ein sehr armes Land geblieben. Vielen Touristen ist es in den «all inklusive» Hotels mit all dem Überfluss und den kilometerlangen wunderschönen Stränden leider nicht bewusst, wie arm die Bevölkerung ist und welche Entbehrungen und Herausforderun-

gen sie täglich bewältigen müssen. Das kostenlose Schulwesen und Gesundheitsversorgung sowie eine minimale soziale Wohlfahrt, täuschen nicht hinweg über die latent vorhandene schlechte Infrastruktur wie Elektrizität, Strassen, Wasserversorgung, Kanalisation und öffentlicher Verkehr etc. Auch die täglichen Güter wie Nahrungsmittel, Kleidung, Haushaltgeräte etc. sind für viele fast unerschwinglich.

Die wunderschönen Gebäude, Villen, Paläste, Barockkirchen, Forts etc. vermitteln einen Reichtum aus den vergangenen Jahrhunderten der spanischen Kolonialherrschaft. Mit der Ausbeutung hunderttausender afrikanischer Sklaven auf den Zuckerrohrfeldern und Tabakplantagen kamen einige Herren und die königliche Kasse zu grossem Reichtum.

Hans Deflorin erzählt uns in seinem Filmvortrag von den vielfältigen Erlebnissen anlässlich der 5-wöchigen Rundreise mit dem Mietwagen. **Hans Deflorin**

Donnerstag, 20. März 2025, 14.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach

Für Ihn

Ökum. Männerforum

Heute aus Erdöl, morgen aus Luft

Golfschläger, Tennis-Rackets, Fahrräder und Flugzeuge in Zukunft aus Luft herzustellen, scheint verrückt zu sein. Prof. Dr. h.c. Urs Meier war langjähriger Leiter der EMPA und

berichtet uns über die aktuelle Forschung und deren visionären Perspektiven. Erdöl durch CO2 aus der Luft zu ersetzen, bedeutet auch umweltfreundlichere Herstellungsprozesse. Mit Diskussionsrunde und Umtrunk. Ohne Anmeldung.
Benjamin Wildberger, Pfarrer

Freitag, 21. März 2025, 19.30 Uhr, ReZ Dübendorf

Gottesdienste

Impuls-Gottesdienst

Kirche und Körper

Der Körper spielt nur eine geringe Rolle in kirchlichen Angeboten. Beim Gottesdienst kann es einem manchmal so vorkommen, als würde man ihn vorher in der Garderobe abgeben. Es gibt allerdings in Kirche und Theologie neue Ansätze, die das verändern wollen. Das Christentum ist vielleicht sogar die körperlichste Religion von allen, meint unser Impuls-Gast Bernd Becker, doch wir haben das verdrängt. Immerhin bezeichnet der Apostel Paulus den Körper ja als «Tempel des Heiligen Geistes», also als den bevorzugten Wohnort Gottes. Solche Fragen bewegen den Theologen, Journalisten und Publizisten, zum Beispiel in seinem heiteren Podcast «Glückauf und Halleluja». Da findet man Titel wie «Rock your Body» und «Ohne Sex wäre der Himmel leer». Bernd Becker lebt im Ruhrgebiet, ist aber als Moderator des Reformierten Bunds Deutschlands im ganzen Land und im Ausland unterwegs. Er kennt die reformierten Kirchen von unten und von oben her, und führt gleichzeitig den Luther-Verlag in Bielefeld. Wir dürfen uns auf einen höchst interessanten Gast freuen, der den Puls der Zeit spürt.

Für das leibliche Wohl sorgt das Impuls-Team schon früh. Ab

9.30 Uhr steht ein feines Zopf-Zmorge im Lindensaal bereit. Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst, dieses Mal von Theologiestudent Luca Gehrig moderiert. Kinder sind willkommen! Nach einem gemeinsamen Beginn mit den Erwachsenen, dürfen sie, wenn sie möchten, im Kinderprogramm spielen, basteln und Geschichten hören. Wir freuen uns auf einen bewegenden Gottesdienst in jeder Hinsicht.

Catherine McMillan, Pfarrerin und Luca Gehrig, Praktikant

Sonntag, 16. März 2025, 10.30 Uhr, ReZ Dübendorf



Bernd Becker

Schwerzenbach

«We are the world»

Gottesdienst zum Thema: «Was willst du? Was soll ich für dich tun?» (Lk 18,35f) und zum Lied «We are the world».

Das Lied «We are the world» wurde vor 40 Jahren aufgenommen und am 7. März 1985 veröffentlicht. Es steht auch in unserem Liederbuch Rise UP+ (unter der Nummer 271). Mit dem Lied wurde damals Geld für die Opfer der Hungersnot in Äthiopien gesammelt. Die beteiligten Sängerinnen und Sänger verzichteten auf ihre Gage.

Im Gottesdienst hören wir die Geschichte von Jesus und der Heilung eines blinden Mannes und singen das Lied. Dazu bitten wir die Besucherinnen und Besucher, Fotos von sich aus dem Jahr 1985 mitzunehmen: Wir werden sie einander zeigen und uns an diese Zeit erinnern.
Rahel Strassmann, Pfarrerin und Sebastian Tortosa, Organist

Sonntag, 2. März 2025, 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Dübendorf-Schwerzenbach

Gottesdienste mit Abendmahl am 23. März 2025

Können Sie sich noch an die Zeit erinnern, als in den reformierten Kirchen nur an den besonders hohen Feiertagen das Abendmahl gefeiert wurde? Die Zürcher Kantonalkirche empfiehlt, dass möglichst in jedem Monat ein Abendmahlsgottesdienst in den Kirchgemeinden stattfindet. Diese Empfehlung wurde in den letzten Jahren – anfangs coronabedingt – weniger ernst genommen. Unser Bestreben geht dahin, die Anzahl der Abendmahlsfeiern wieder zu erhöhen, damit auch

Sie als Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben, hin und wieder an einem Abendmahl teilzunehmen.

Mitten in der Passionszeit – am 23. März – feiern wir sowohl in Schwerzenbach (Leitung: Catherine McMillan) als auch in Dübendorf (Leitung: Daniel Schaltegger) einen Abendmahlsgottesdienst.

Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind. Die Gottesdienste beginnen zur gewohnten Zeit, also um 10.00 Uhr. Anschliessend gibt es Kirchenkaffee.

Daniel Schaltegger, Pfarrer, Catherine McMillan, Pfarrerin

Sonntag, 23. März 2025, 10.00 Uhr, Kirche im Wil und Kirche Schwerzenbach

Ökum. Weltgebetstag

Wunderbar geschaffen



Dübendorf-Schwerzenbach

Das farbenfrohe Titelbild zur Weltgebetstags-Liturgie 2025 sieht aus wie eine Einladung zu paradiesischen Ferien: Die Cookinseln, im südpazifischen Ozean gelegen, sind «wunderbar geschaffen».

Wunderbar geschaffen sind auch die Menschen dieser Inseln und wir alle. Im Psalm 139 heisst es im Vers 14: «Du hast mich wunderbar geschaffen.» Für die Verfasserinnen der Liturgie bedeutet das, dass Gott uns kennt, sich fürsorglich um uns kümmert und immer bei uns ist.

Wir machen uns auf zu einer weiten imaginären Reise zu den Frauen, die uns die Liturgie zu diesem Gottesdienst schenken. Der Psalm 139 lädt uns ein mit den Worten: «Nähme ich Flügel der Morgenröte und liesse mich nieder am äussersten Rand des Meeres, so würde auch dort deine Hand mich leiten.»

Sie sind herzlich eingeladen, an der diesjährigen Feier des WGT teilzunehmen. Sie steht Frauen und Männern offen. Im Anschluss daran sind alle herzlich eingeladen zu Kaffee, Tee und Köstlichkeiten.

Für das ökumenische Vorbereitungsteam: Rosmarie Schaltegger

Freitag, 7. März 2025, 19.30 Uhr, katholische Kirche Maria Frieden (Krypta), Dübendorf

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik – laden uns ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind «wunderbar geschaffen!» und die Schöpfung mit uns. Im Zentrum der Liturgie steht Psalm 139.

Wir laden zur gemeinsamen Feier am Freitag, 7. März 2025 um 18.00 Uhr in den Saal von St. Gabriel ein.



Auch in diesem Jahr wird die Feier in Schwerzenbach durch Eltern mit ihren jugendlichen Kindern gestaltet und wir würden uns sehr freuen, weitere Familien begrüßen zu können. Wie immer gibt es anschliessend herzhaftes und süßes

Köstlichkeiten des Liturgielandes miteinander zu geniessen.

Für das Vorbereitungsteam Schwerzenbach: Christiane Dasen

Freitag, 7. März 2025, 18.00 Uhr, Pfarrei St. Gabriel, Schwerzenbach

Feier

Dübendorf

Abendgebet

Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.
1. Petrus 2, 24

Zur halbstündigen Feier mit Tageslosung, Lied, Stille und Gebet sind alle herzlich eingeladen. Danach Umtrunk mit Austausch und Gespräch.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Mittwoch, 12. März 2025, 18.30 – 19.00 Uhr, ReZ Dübendorf, Raum der Stille



Verstärkung gesucht



© Markus Tanner, Krippenfigurenteam

Dübendorf-Schwerzenbach

Mitwirkende fürs Krippenfigurenteam

Das Krippenfigurenteam ist aufgrund von Alter und Wegzug im Umbruch. Nun suchen wir neue Personen, die bei dieser kreativen und schönen Arbeit in der Adventszeit mitwirken möchten. Mit einem aufgestellten Team werden Themen und Szenen besprochen, die dann sowohl in der Kirche im Wil als auch in der Kirche Schwerzenbach umgesetzt werden. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich unverbindlich per Telefon (044 801 10 22) oder Mail (benjamin.wildberger@rez.ch). Gerne informiere ich Sie.
Benjamin Wildberger, Pfarrer

Für Sie

Selbstbehauptung tut gut!

Frauezmorge

Die Referentin Sabina Teuscher, Pallas-Trainerin für Selbstverteidigung, wird mit uns die Möglichkeiten ausloten, im Leben bestimmter aufzutreten, gehört und gesehen zu werden im privaten und/oder geschäftlichen Umfeld. Dazu beschäftigen wir uns auch mit den eigenen Bedürfnissen.

Weiter erkunden wir, wie wir Raum einnehmen können: Verbal? Oder sogar körperlich? Ja, beides! Den Raum einnehmen, den du brauchst, um deine Bedürfnisse und Wünsche mitzuteilen oder allenfalls auch körperlich einzufordern. Du bist die Regisseurin deiner Lebensbühne. Zu wissen, dass du dich wehren kannst, verbal oder körperlich, unterstützt dich dabei.

09.00 Uhr: Beginn mit Kaffee und Gipfeli
09.30 Uhr: Workshop mit Pause
11.30 Uhr: gemeinsamer Abschluss (Kaffee und Gipfeli stehen noch bis 12 Uhr bereit)

Dieser Frauezmorge ist etwas anders: es gibt «nur» Kaffee und Gipfeli und wir sind viel aktiver als sonst. Daher bitte bequeme Kleider anziehen. Wir sind diesmal froh um einen Unkostenbeitrag von Fr. 20.– und bitten um Verständnis, dass keine Kinderbetreuung möglich ist. Wir wünschen jeder Frau, dass sie diese Zeit ganz für sich und zusammen mit Freundinnen geniessen kann. Stillende Mütter und ihre



Anmeldungen
bitte bis Montag,
17. März 2025, auf
www.rez.ch

Babys sind natürlich herzlich willkommen. Wir freuen uns auf dich!

Anmeldungen bitte bis Montag, 17. März 2025, auf www.rez.ch mit dem Anmeldeformular. Fragen bitte an Rahel Aschwanden, rahel.aschwanden@rez.ch.

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

Samstag, 22. März 2025,
9.00 – 12.00 Uhr, ReZ Dübendorf,
Bahnhofstrasse 37

Ökum. Frauen-Treff

In der Ordnung liegt die Kraft

Wer kennt es nicht: ein überfüllter Keller, ein vollgestopfter Kleiderschrank oder ein mit Unterlagen beladener Schreibtisch? Eigentlich will ich ja aufräumen, aber...

Die Entscheidung, was soll bleiben und was muss weg, fällt einem manchmal schwer. Eigentlich könnte man dieses oder jenes vielleicht noch gebrauchen oder jemand anderes hat Freude daran. Auch erinnern uns diverse Souvenirs an jemanden oder schöne Zeiten. Dürfen Erbstücke einfach entsorgt werden? Die Entscheidung fällt nicht leicht, doch ist sie einmal gefällt, reduziert dies Stress und steigert die Lebensqualität.

Miriam Scherrer, Ordnungsgestalterin

Als Aufräum- und Minimalismus-Coach unterstützt sie beim Aussortieren, Entrümpeln und Reduzieren. Sie bringt Struktur und System in diverse Lebensräume. Mit Hilfe praktischer Tipps zeigt sie auf, wie wir uns von unnötigem Ballast be-

freien können und uns durch sinnvolle Ordnungssysteme eine leichtere Lebensweise möglich wird.

Öffentlicher Vortrag – Herren sind auch herzlich willkommen

Kosten: Fr. 10.– inkl. Kaffee/Tee, Brötchen

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Donnerstag, 6. März, 9.00 Uhr,
Pfarreizentrum Leepünt



Miriam Scherrer, Ordnungsgestalterin

Rückblick

Dübendorf

Coloria Gwunderchile – am Himmel ganz nöö

Am 26. Januar haben wir den Space-dome, das mobile Planetarium, im Glockensaal aufgebaut. Wir wurden für 30 Minuten auf eine Reise in weite Galaxien und Universen mitgenommen. Eindrückliche Bilder davon liessen uns Staunen über die grosse Weite da draussen.

Parallel dazu konnte im Workshop des Vereins Raumschiff von Dübendorf eine farbig leuchtende Sonne gebastelt werden.

In der Feier haben wir zusammengetragen, was uns alles zum



Disco

Staunen bringt: Verschiedene Kinder haben dazu eine Antwort gegeben: z.B. staunt jemand über die Unendlichkeit des Weltalls. Ein anderes Kind staunt darüber, wie verschieden wir Menschen sind. Ein Junge staunt, was Menschen in so kurzer Zeit entwickelt haben: Auto, Technik, aber auch über die Berge – das Abendrot, dass die Sonne hinter den Bergen verschwindet. Und wieder ein anderes Kind staunt über die verschiedenartigen Tiere. Über was können Sie heute staunen?

Zum Abschluss der Feier gab es für alle ein Raketenglacé.

Das Coloria Team mit Rahel Aschwanden und Pfrn. Rahel Strassmann



Selbstgebastelte leuchtende Sonne



Spacedome im Glockensaal

Kinder und Familie

Dübendorf

Fiire mit de Chliine im Frühling

Beim Fiire mit de Chliine tauchen wir in die magische Kinderwelt ein, singen und erleben die Geschichte so in Szene gesetzt, dass sie für Kinderaugen sichtbar und mit allen Sinnen erfahrbar wird, und nicht nur die Herzen der Kinder, sondern auch von uns Erwachsenen berührt.

Eine ökumenische Feier von ca. 40 Minuten für alle Kinder bis ca. 7 Jahre, in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti.

Wo bist du zuhause?
Wo fühlst du dich wohl?

Der Schnecke Charlie geht das Haus kaputt und die anderen Tiere helfen ihr dabei, ein neues Haus zu finden. Doch das eine Haus ist eng ... Das andere zu klebrig ... Eines hat scharfe Kanten ... Das nächste ist schon besetzt ... Die Geschichte endet mit einem Happy End und einem neuen Zu-



Bild: Doris Lecher, Ein neues Haus für Charlie, Julius Beltz GmbH, 2018

hause für Charlie. Das Buch ist ein Augenschmaus und für uns auch eine Einladung, sorgfältig umzugehen mit allem, was da am Boden durchs Leben kriecht. Wie immer basteln wir etwas zur Geschichte und singen dazu. Anschliessend sind alle zum Znüni eingeladen.

Martina Müller, Katechetin Hedy Raymann, Pfrn. Rahel Strassmann

Samstag, 8. März 2025, 10.30 Uhr,
Krypta der kath. Kirche Maria Frieden,
Eingang an der Leepüntstrasse,
Dübendorf

Schwerzenbach

Reminder

Fasnacht: Kommt verkleidet und geschminkt.

Fiire mit de Chliine mit Fasnachts-Umzug von der Kirche Schwerzenbach zur Pfarrei St. Gabriel mit Konfetti-Plausch. Anschliessend sind alle zu Hotdog und feiner Suppe eingeladen.

Wir freuen uns: Kristina Behrens, Anna Rogerie, Rahel Strassmann, Regina Budel, Michael Geiler, Theo Handschin mit Band

Samstag, 1. März 2025, 10.30 Uhr,
Kirche Schwerzenbach



Dübendorf

Ferien in fernen Galaxien

Ein Mitmach-Konzert für kleine Entdecker, speziell für Kinder im Alter von 3 – 8 Jahren.

Ablauf:
16.00 – 16.45 Uhr:
Instrumenten-Bastel-Workshop
Bastelt eure eigenen Instrumente, die beim Konzert Teil der Geschichte werden.
17.00 Uhr: Mitmachkonzert:
Ferien in fernen Galaxien

Begleitet uns auf eine Reise ins Weltall, wo wir mit dem Orgelraumschiff magische Sterne besuchen und fremde Planeten entdecken. Kinder dürfen ihre gebastelten Instrumente mitbringen und auch gerne in Kostümen kommen – als Astronaut, Sternwesen oder galaktischer Zauberer.

Programm:
Die Organistin Yun Zaunmayr und der Panflötist Yven Badstuber entführen euch in eine musikalische Galaxie voller Abenteuer und Fantasie. Die Geschichte erzählt von einer Reise zu geheimnisvollen Planeten und fantastischen Wesen. Neben Kinderliedern und kurzen Musikstücken, die zum Mitmachen einladen, wird die Geschichte mit den Instrumenten der Kinder lebendig.

Wichtige Infos:
• Mitbringen: Krabbeldecke, Kissen oder Matte für einen gemütlichen Platz.
• Dauer: Das Konzert dauert ca. 40 Minuten.

Wir freuen uns auf einen kreativen, musikalischen und galaktischen Nachmittag mit euch!

Yun Zaunmayr, Organistin

Sonntag, 9. März 2025, 16.00 Uhr,
Kirche im Wil, Dübendorf



Bildquelle: KI Canva (Dream Lab)

«Laufen statt Löffeln»

Gfenn

Sponsorenlauf
«Für Südsudan
ins Gfenn»

Am Sonntag, 23. März 2025 ist es wieder soweit: Wir laufen für einen guten Zweck ins Gfenn. Jede/-r von dort, wo sie oder er will, als Familie oder mit Freunden, oder auch allein.

Im Rahmen der jährlichen ökumenischen Fastenkampagne unterstützen die Kirchgemeinden in Dübendorf und Schwerzenbach dieses Jahr ein Projekt des evangelischen Hilfswerks Mission 21. Und du kannst uns dabei helfen. Anstelle der zu dieser Jahreszeit abgehaltenen Suppentage, veranstalten wir nun schon zum fünften Mal diesen Sponsorenlauf. Damit hilfst du nicht nur bedürftigen Menschen, sondern tust auch noch Gutes für deine Gesundheit.

Das Projekt: Capacity Development: gestärkte Partner im Südsudan, Projektnummer 179.1025
Seit Jahren beherrschen Konflikte und Unruhen den Südsudan. Das Bildungsniveau ist tief und auch an Fachkräften mangelt es. Die Pres-



byterianische Kirche des Südsudan (PCOSS), Partnerkirche von Mission 21, versucht in diesen stürmischen Zeiten, Kapazitäten aufzubauen und damit zukunftsorientiert den Bedarf an Fachleuten zu decken. Mit einer umfangreichen Personalentwicklung, die Stipendien und Weiterbildungen umfasst, wird die Kirche gestärkt und befähigt, eine wichtige Rolle im Friedensprozess zu spielen. Mehr Informationen findest du im beiliegenden Spendenbrief und im Artikel zur Fastenkampagne 2025.

So funktioniert's
Vorbereitung: Du suchst dir in der Verwandtschaft, unter Freunden oder am Arbeitsplatz Sponsoren und trägst sie ins Sponsorenformular ein, welches du bei deiner Kirche runterladen kannst. Diese Sponsoren entgelten jeden deiner zurückgelegten Kilometer oder Schritte mit einem bestimmten Betrag. So bekommst du locker 20 bis 50 Franken pro Kilometer zusammen.

Am 23. März: Du läufst oder rennst von deinem selbst gewählten Startort ins Gfenn, so dass du dort am Wendestand bei der Lazariterkirche zwischen 13.00 und 16.00 Uhr eintriffst. Dort kannst du dich verpflegen und informieren. Natürlich zählt dann auch dein Heimweg zur unterstützten Bewegung.

Abschluss: Auf der Rückseite des Sponsorenformulars findest du die Zahlungsinstruktionen. Du übermittelst sie mit der Bestätigung der Anzahl Kilometer/Schritte, die du gelaufen bist, an deine Sponsoren und bittest sie, den angesagten Betrag einzuzahlen.

Fragen beantwortet gerne dein Pfarrteam. Herzlichen Dank für deinen persönlichen Beitrag.
Für das ökumenische Projektteam:
Markus Haltiner, Pfarrer

Fastenwoche

Dübendorf

«säen und ernten»

Am Dienstag, 18. März 2025, um 18.30 Uhr erhalten Interessierte Informationen über Verlauf und Inhalt der ökumenischen Fastenwoche 2025 im Pianoraum im Pfarreizentrum Leepünt. Diese findet dann wie gewohnt von Donnerstag 3. bis Donnerstag, 10. April 2025 vor dem Palmsonntag statt und steht unter dem Motto «säen und ernten». Wir schliessen sie ab mit einem Gottesdienst zum Fastenbrechen am Donnerstag, 10. April 2025.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns diese spezielle Erfahrung teilen mögen, die Reinigung von Körper, Geist und Seele mit uns eine Woche lang mit täglichen Treffen am Abend üben. Sie sind herzlich willkommen. Die definitive Anmeldung können Sie bis am 24. März 2025 bei den Kirchensekretariaten einreichen.

Informationen erteilen: Markus Haltiner 079 467 14 64 (ref.), Hedy Raymann 079 633 79 06 (kath.), oder Dr. Sven Michelsen 079 400 68 58 (ärztliche Betreuung).
Für die ökumenische Fastengruppe:
Das Vorbereitungsteam

Musik

Dübendorf

Konzert
«Wasser des Lebens»

Erleben Sie am Sonntag, 6. April 2025 um 17.00 Uhr in der Kirche im Wil, Dübendorf ein abwechslungsreiches Programm mit Smetanas «Die Moldau», Handels «Wassermusik» und weiteren Werken von Rutter, Bach, Debussy und Mozart. Eine besondere Besetzung aus Querflöte, Violine, Harfe und Orgel zaubert unvergessliche Klangerlebnisse rund um das Thema «Wasser». Lassen Sie sich von der Vielfalt und Tiefe dieses Elements begeistern

und geniessen Sie einen inspirierenden musikalischen Abend!

Der Titel «Wasser des Lebens» erinnert an das lebensspendende Wasser in der Taufe und ist auch als eine Hommage an die diesjährige 500-Jahrfeier der Täuferbewegung zu verstehen. Der Konzertanlass eröffnet den Themenzyklus der Erwachsenenbildung unserer Kirchgemeinde zu diesem aktuellen Thema.

Yun Zaunmayr, Organistin,
Benjamin Wildberger, Pfarrer

Sonntag, 6. April 2025, 17.00 Uhr,
Kirche im Wil, Dübendorf

Fastenzeit



Bild: sehen-und-handeln.ch

Hunger frisst Zukunft

Dübendorf-Schwerzenbach

Die Hilfswerke der reformierten Kirche (HEKS), der katholischen Kirche (Fastenaktion) und der christkatholischen Kirche (Partner sein) führen jedes Jahr gemeinsam in der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostersonntag eine Kampagne mit aktuellen Hilfsprojekten durch. Dieses Jahr steht die Bekämpfung von Hunger im Zentrum dieser Kampagne. Sie dauert vom 5. März bis zum 19. April 2025.

Kann Hunger Zukunft fressen? Leider ja: Hunger und Unterernährung verhindern, dass Menschen in Würde leben und ihr Potenzial entfalten können – Hunger zerstört die Zukunft ganzer Generationen. Hunger betrifft Millionen von Menschen weltweit und nimmt weiter zu. Hunger könnte vermieden werden, denn produziert wird genug. Trotzdem bleibt der Zugang zu gesunder und angepasster Nahrung vielen Menschen verwehrt. Indem wir die Ursachen von Hunger bekämpfen, ehrfürchtig mit Ressourcen umgehen und nachhaltige Lösungen fördern, ermöglichen wir eine gesunde und schöpferische Zukunft für alle.

Angestrebte Wirkung
der Hilfsprojekte

Verbesserte landwirtschaftliche Praktiken, erhöhte Ernte- und Ernährungssicherheit, Entwicklungsprogramme für Jugendliche oder zusätzliche finanzielle Perspektiven. Seit Jahren sind die Projekte der christlichen Hilfswerke unseres Landes unermüdlich bestrebt, Hunger und Unterernährung im Globalen Süden zu bekämpfen.

Es braucht eine Transformation
unseres Ernährungssystems

Rund ein Drittel der Weltbevölkerung leidet unter Hunger oder Unterernährung. Mitschuld daran sind akute Krisen und Konflikte, hauptverantwortlich sind jedoch globale Ungleichheit, Armut und die Machtkonzentration von Agrarkonzernen, die primär auf Profit aus sind. Damit alle Menschen auf der Welt die Chance auf ein würdiges Leben haben und ihr Potenzial entfalten können, braucht es eine Systemveränderung bei der landwirtschaftlichen Produktion und der Verteilung von gesunden Nahrungsmitteln.

Konkret: Die Ökumene Dübendorf-Schwerzenbach, katholischer-

seits auch Fällanden, unterstützt die armutsbetroffene Bevölkerung im Südsudan über ein Projekt von Mission 21. Dieses Projekt hat auf den ersten Blick nicht direkt mit der Bekämpfung von Hunger zu tun, denn es fördert die lokale Presbyterian Church Of South Sudan (PCOSS) in ihrem Aufbau von soliden Strukturen und fachkundigem Personal. Diese zählt aber eine grosse Anzahl Mitglieder speziell im armen und bildungsschwachen Nordosten dieses afrikanischen Landes. Je handlungsfähiger diese Kirche wird, umso mehr kann sie Einfluss auf Bildungsstand, Ernährungssicherheit und Gesundheitszustand der lokalen Bevölkerung ausüben.

Die Friedensförderung und Versöhnungsarbeit im Südsudan schreiten nur langsam voran. Ebenso die Armutsbekämpfung, Bildungsarbeit und Gesundheitsförderung, die für die Entwicklung des Landes von zentraler Bedeutung wären. In der aktuellen Krise bleibt der Glauben ein wichtiges Element und der Einsatz der Kirchen ist von zentraler Bedeutung. Hier setzt die PCOSS als drittgrösste Kirche des Landes mit 1.2 Mio. Mitgliedern an. Ein von der Kirche ausgearbeiteter Personalentwicklungsplan bringt die gewünschte Struktur und in allen wichtigen Bereichen gut ausgebildetes Personal, das die Kirche tatkräftig unterstützt und ihre Arbeit nachhaltig und effektiver macht. Dies ist besonders für den nationalen Friedensprozess von grosser Bedeutung, um die Menschen vor Ort bestmöglich zu unterstützen.

Mehr zum Projekt und wie Sie spenden können, erfahren Sie im dieser Zeitung beiliegenden Spendenbrief. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Markus Haltiner, Pfarrer

«Damit alle Menschen auf der Welt die Chance auf ein würdiges Leben haben und ihr Potenzial entfalten können, braucht es eine Systemveränderung bei der landwirtschaftlichen Produktion und der Verteilung von gesunden Nahrungsmitteln.»

Ökumenische Fastenzeit-Kampagne 2025 (5. März bis 19. April 2025)

07.03.2025	18.00 Uhr	Weltgebetstag	Pfarrei St. Gabriel
07.03.2025	19.30 Uhr	Weltgebetstag	Krypta M. Frieden
23.03.2025	13-16 Uhr	Sponsorenlauf «Laufen statt Löffeln»	Gfenn
30.03.2025	10.30 Uhr	Fastengottesdienst mit Mittagessen	Kirche M. Frieden
30.03.2025	10.00 Uhr	Fastengottesdienst mit Apéro	Saal St. Gabriel
3. – 10.04.25	18.30 Uhr	ökumenische Fastenwoche	Leepünt
10.04.2025	18.30 Uhr	Gottesdienst zum Fastenbrechen	Krypta M. Frieden

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 2. März 10.00 Uhr, Kirche im Wil Pfr. Daniel Schaltegger Anschl. Kirchenkaffee 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Zum Thema: «Was willst du? Was soll ich für dich tun?» (Lk 18,35f) und zum Lied: «We are the world». Bitte bringt Fotos von euch aus dem Jahr 1985 mit. Pfrn. Rahel Strassmann Anschl. Kirchenkaffee 18.30 Uhr, Güggelhuus Dübendorf Go4 Pfr. Daniel Schaltegger und Team
Freitag, 7. März 18.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Gabriel, Schwerzenbach Weltgebetstag «wunderbar geschaffen» Liturgie von den Cookinseln 19.30 Uhr, Krypta kath. Kirche Dübendorf Weltgebetstag «wunderbar geschaffen» Liturgie von den Cookinseln
Sonntag, 9. März 10.00 Uhr, Kirche im Wil Pfr. Markus Haltiner Anschl. Kirchenkaffee PLUS 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Pfr. Benjamin Wildberger Mitwirkung Jubilatechor Anschl. Kirchenkaffee
Sonntag, 16. März 10.30 Uhr, ReZ Dübendorf Impuls-Gottesdienst Pfrn. Catherine McMillan Gast: Bernd Becker, Theologe und Publizist, Moderator ref. Bund Deutschlands Thema: Kirche und Körper Kinderprogramm, Musikband Ab 9.30 Uhr Zmorge Zusätzlich Livestream  via www.rez.ch 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Pfr. Daniel Schaltegger Anschl. Kirchenkaffee
Sonntag, 23. März 10.00 Uhr, Kirche im Wil Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Daniel Schaltegger Anschl. Kirchenkaffee 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Catherine McMillan Anschl. Kirchenkaffee
Sonntag, 30. März 10.30 Uhr, kath. Kirche Dübendorf Ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit Pfr. Markus Haltiner Seelsorger Daniel Müller Anschl. einfaches Mittagessen 10.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Gabriel, Schwerzenbach Ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit Pfr. Benjamin Wildberger Diakon Michael Geiler Anschl. Apéro
Mittwoch, 12./26. März Wochengottesdienst 10.00 Uhr, Alterszentrum IMWIL, Fällandenstrasse 22, Dübendorf
Mittwoch, 12./26. März Ökum. Andachten im Tertianum Giessenturm 14.30 Uhr, Giessenplatz 1, Dübendorf

Freitag, 7./21. März Ökum. Andacht im «Vieri» 10.00 Uhr, Alterszentrum «Im Vieri», Schwerzenbach Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten? Bitte melden Sie sich bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10. Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.
Gebet & Meditation, Andacht
Dienstag, 4./18. März Sitzen in der Stille / Meditation ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.15 Uhr
Mittwoch, 12. März Abendgebet «Zeit mit Gott» ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.30 Uhr
Mittwoch, 19. März Morgengebet Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr Anschl. Zmorge im Pfarrhaussaal
Freitag, 28. März Ökum. Taizé-Gebet Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach, 20.00 Uhr
Montag, 31. März Agapefeier mit Leib und Seele Kirche im Wil, 19.30 Uhr

Subito

Dübendorf
Sunntigs-Träff Am Sonntag, 23. März 2025 öffnet das Subito von 14.00 – 16.30 Uhr seine Türen und lädt alle herzlich zu Kaffee und Kuchen ein. Besuchen Sie uns im Güggelhuus und genies-

Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulferien) Zäme singe für Kinder Von 0 – 4 Jahren mit Begleitung Güggelhuus Dübendorf, 9.30 bis 10.15 Uhr anschl. gemeinsam Znüni essen
Veranstaltungen
Mittwoch, 5. März Seniorenträff Das Wirtschaftswunder der Fünfzigerjahre Vortrag von Hanspeter Amstutz ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr
Donnerstag, 6. März Ökum. Frauen-Treff In der Ordnung liegt die Kraft Vortrag von Miriam Scherrer, Ordnungsgestalterin Pfarreizentrum Leepünt Dübendorf, 9.00 Uhr
Donnerstag, 13. März Trauercafé «Anker», Güggelhuus Dübendorf, 14.00 Uhr Spielnachmittag Güggelhuus Dübendorf, 14.00 Uhr
Samstag, 15. März Mach dich auf und geh! – Tanztag zur Fastenzeit Kirche im Wil, 10.00 – 16.00 Uhr Anlass mit Anmeldung
Dienstag, 18. März Infoanlass zur Fastenwoche Pfarreizentrum Leepünt, 18.30 Uhr
Mittwoch, 19. März Jassnachmittag Pfarrhaussaal Schwerzenbach, 14.00 Uhr Spielabend Pfarrhaussaal Schwerzenbach, 19.30 Uhr
Donnerstag, 20. März Ökum. Seniorenkafi Kuba Rundreise Frühjahr 2025 Filmvortrag von Hans Deflorin Pfarreizentrum St. Gabriel, 14.00 Uhr

Freitag, 21. März Ökum. Männerforum Heute aus Erdöl, morgen aus Luft Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. h.c. Urs Meier ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr
Samstag, 22. März Frauezmorge Selbstbehauptung tut gut! ReZ Dübendorf, 9.00 – 12.00 Uhr Anlass mit Anmeldung
Sonntag, 23. März Sunntigs-Träff Kaffee und Kuchen im Subito Güggelhuus Dübendorf, 14.00 – 16.30 Uhr Laufen statt Löffeln Sponsorenlauf für «Südsudan nach Gfenn» Lazariterkirche Gfenn, 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 27. März Spielnachmittag Güggelhuus Dübendorf, 14.00 – 17.00 Uhr
Montag, 31. März Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr
Jeden Freitag Zmittenand ReZ Dübendorf, ab 12.00 – 13.15 Uhr Anmeldung bis Mittwochmittag, Tel. 044 801 10 10
Jeden Mittwoch Café Welcome Treffpunkt für Flüchtlinge und Deutschsprachige. Mittagessen um 13.00 Uhr, danach Kaffee, Spiel und Zusammensein bis 15.00 Uhr. EMK, Adlerstrasse 12, 13.00 bis 15.00 Uhr
Öffnungszeiten Sekretariat Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach
Sekretariat Bahnhofstrasse 37 8600 Dübendorf Tel. 044 801 10 10 sekretariat@rez.ch www.rez.ch Pfarramt Pfarrkreis «Wil-Berg» Daniel Schaltegger 076 546 17 59 daniel.schaltegger@rez.ch Pfarrkreis «Glatt» Benjamin Wildberger 044 801 10 22 benjamin.wildberger@rez.ch Pfarrkreis «Birchlen» Markus Haltiner 079 467 14 64 markus.haltiner@rez.ch Pfarrkreis «Flugfeld» Rahel Strassmann 044 801 10 23 rahel.strassmann@rez.ch Kirchenkreis «Schwerzenbach» Catherine McMillan 044 825 32 02, 079 378 26 52 catherine.mcmillan@rez.ch Sozialdiakone Thomas Wüest Seniorenarbeit 044 801 10 13 thomas.wueest@rez.ch Hanna Baumann Jugendarbeit, Sozialberatung, Flüchtlingstreff 044 801 10 30 hanna.baumann@rez.ch Rahel Aschwanden Kinder und Familienarbeit 044 801 10 24 rahel.aschwanden@rez.ch
Standorte ReZ (Reformiertes Zentrum) mit Güggelhuus, Dübendorf Bahnhofstrasse 37 8600 Dübendorf Kirche im Wil, Dübendorf Fällandenstrasse 1 8600 Dübendorf Kirche Schwerzenbach Kirchstrasse 8603 Schwerzenbach Pfarrhaussaal Schwerzenbach Kirchstrasse 10 8603 Schwerzenbach

Impressum reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.» Herausgeberin: Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach Redaktion: Sabina Kaiser Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf Telefon 044 801 10 17 sekretariat@rez.ch Layout: kolbgrafik.ch Druck: swissprinters.ch Gemeinsame Beilage: Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach

